

# Was können Eltern beim Säugling oder Kleinkind bereits tun?



Bereits im Säuglingsalter werden Fehler begangen und Schäden gelegt, die später nur mit zeitlich und finanziell aufwändigen zahn- und kieferorthopädischen Behandlungen ausgeglichen werden können. Wir möchten Sie, liebe Eltern, hier nur ganz kurz über einige der Probleme und über die aktuellen Möglichkeiten informieren, Zahn- und Kieferfehlstellungen weitestgehend zu vermeiden.

## Als Eltern sollten Sie achten auf:

- **Stillen der Säuglinge.** Es bedeutet Vorsorge durch Kräftigung der Kaumuskelatur.
- **Daumenlutschen.** Es kann einen »offenen Biss« verursachen, da die Kiefer »verbogen« und im Wachstum behindert werden. Geben Sie dem daumenlutschenden Säugling besser einen Beruhigungssauger. Das Nuckeln muss spätestens mit drei Jahren beendet werden!
- **weitere schädliche Gewohnheiten:** Beißen oder Saugen an den Lippen; Fehlfunktionen der Zunge oder falsche Schluckgewohnheiten führen ebenfalls zu Zahnfehlstellungen.
- **Kontrolle durch Kinderarzt.** Er kann in den ersten Lebensmonaten die Gebissentwicklung kontrollieren und Störungen erkennen.
- **Vorzeitiger Ausfall von Milchzähnen.** Früher Ausfall eines Milchzahnes kann eine Zahnstellungsanomalie auslösen. Die Nachbarzähne rutschen in die Lücke und verengen den Platz für den bleibenden Zahn. Die Milchzähne sind Platzhalter für die bleibenden Zähne.
- **Erhalt der Milchzähne bis zum Zahnwechsel.** Dabei hilft nur konsequente und systematische Zahnreinigung von klein an unter Ihrer Anleitung und Mithilfe, sowie die regelmäßige Fluoridierung der Zähne und eine »zahngesunde Ernährung«.
- **Untersuchungstermine:** Schon Kleinkinder sollten ihre Eltern zum Zahnarzt begleiten und kariesprophylaktisch (-vorbeugend) betreut werden. Der Zahnarzt kann gegebenenfalls kariöse Zahnstellen viel früher erkennen als Sie und diese Zähne durch Füllungen erhalten. Wenn er Fehlentwicklungen des Gebisses beobachtet, kann Ihr Kind schon früh an einen Kieferorthopäden überwiesen werden.



Selbstverständlich gibt es auch „vererbte“, genbedingte Ursachen für Unregelmäßigkeiten bei der Zahn- und Kieferstellung. Dagegen können Sie nichts tun. Aber auch hier können Sie vermeiden, dass durch zusätzliche Einflüsse (wie oben genannt) im Kindesalter die angeborenen Fehlstellungen noch verstärkt werden.